



GÖD-Justizwache weist ungeheuerliche Vorwürfe auf das Schärfste zurück

Der Vorsitzende der Justizwachegewerkschaft in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD), Albin Simma, weist die erhobenen Vorwürfe eines ehemaligen Gefängnispsychiaters gegen Justizwachebeamte als aus der Luft gegriffen auf das schärfste zurück.

„Der Selbstmord des ehemaligen kasachischen Botschafters Rachat Alijew ist einer der am Besten untersuchten Todesfälle Österreichs“, stellt Albin Simma fest, und weiter „Daran ändern auch wilde Spekulationen von Personen, die das nicht wahrhaben wollen, nichts.“ Auswertungen der Videoüberwachung, der Untersuchung des digital gesicherten Riegels, Untersuchung der Zelle und des Zellengitters sowie die Obduktion des Leichnams mit Gutachten mehrere Rechtsmediziner hätten dies eindeutig belegt. Zu diesem Schluss ist eine unabhängige Expertenkommission gelangt.

„Die Justizwache ist an vollständiger Aufklärung interessiert. Dass aber Justizwachebeamte, die Tag für Tag und Nacht für Nacht schweren unbedankten Dienst leisten, haltlosen und ungerechtfertigten Denunziationen ausgesetzt werden, ist auf das Schärfste zurückzuweisen“, schließt Simma.

~

Rückfragehinweis:
Simma Albin
Vorsitzender der Justizwachegewerkschaft in der GÖD
Wickenburggasse 17/9
1080 Wien
Tel.: 0676 898 917 002

~